

### Anmeldung:

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt unter Angabe von Name, Adresse und ggf. Institution per E-Mail an: [judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de](mailto:judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de)

Der Anmeldeschluss ist der **31.08.2018**.

### Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren von **10 Euro** sind zeitnah nach der Anmeldebestätigung zu überweisen. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch den **Pool Frauenförderung** der Universität Osnabrück.

### Kontakt:

**Dr. Judith von der Heyde**

Universität Osnabrück  
Institut für Erziehungs- und Kulturwissenschaften  
Heger-Tor-Wall 9 · 49074 Osnabrück

Telefon: +49 541 969 4262

E-Mail: [judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de](mailto:judith.vonderheyde@uni-osnabrueck.de)

in Kooperation mit:

**Forschungsstelle Geschlechterforschung**

Universität Osnabrück

Judith Conrads · Koordinatorin

E-Mail: [fgf@uni-osnabrueck.de](mailto:fgf@uni-osnabrueck.de)

[www.fgf.uni-osnabrueck.de](http://www.fgf.uni-osnabrueck.de)

### Lageplan:



### Anfahrt:

#### Per PKW

Osnabrück erreichen Sie bei Anreise von Nord oder Süd über die A1, von West über die A30, von Ost über die A2 und A30.

#### Per Bahn

Den Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie mit Fern- und Nahverkehr. Von Hauptbahnhof aus fahren die Buslinien 21, 22, 31, 32, 33, 466, 467, 468, 581, 582 und 584 zur Haltestelle Neumarkt, die fußläufig zum Veranstaltungsort liegt.

### Impressum

*Herausgeber* Der Präsident der Universität Osnabrück

*Redaktion* Dr. Judith von der Heyde

*Foto* annca, Pixabay

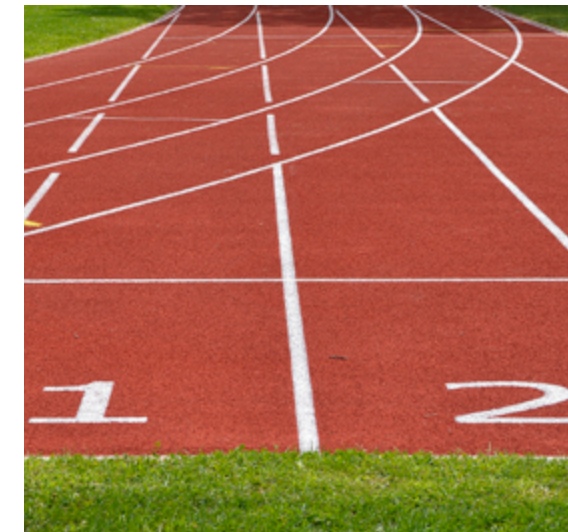
*Gestaltung* Stabsstelle Kommunikation und Marketing

*Stand* Juli 2018

Tagung

## Geschlecht und Körper in Bewegung

Perspektiven auf sportliche und geschlechtliche Praxis



Freitag, 5. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr

Universität Osnabrück

Seminarstraße 20 · Raum 15/130

**Institut für Erziehungs- und Kulturwissenschaften**

[www.uni-osnabrueck.de](http://www.uni-osnabrueck.de)

Mit dem Fokus auf sportliche Körper und Praxen möchte die Tagung neue Perspektiven für die Geschlechterforschung eröffnen und Diskurse um Körper, Geschlecht und Bewegung weiterdenken.

Die Tagung ermöglicht einen wissenschaftlichen Austausch über praxeologische bzw. praxistheoretische Forschungsperspektiven und Fragestellungen rund um Geschlecht, Geschlechterkonzeptionen und Geschlechterverhältnisse in Bezug auf (körperliche) Bewegung und Sport. Körperbezogene Perspektiven können so z. B. Erkenntnisse dazu liefern, wie über zweigeschlechtliche Grenzen hinausgedacht werden kann. Denn das Verhältnis von Sport und Geschlecht wird zwar einerseits von normierenden Geschlechterbinaritätsannahmen geprägt. Andererseits finden sich aber ebenfalls Anknüpfungspunkte bei der Betrachtung von Körper und Bewegung, um Kategorien wie Geschlecht, Begehren oder Sexualität neu zu fassen oder zumindest Momente der Irritation sichtbar zu machen. Dieser Blick auf Geschlechtlichkeit zwischen Persistenz und Transienz steht im Fokus der Tagung.

## Programm

9:00 Uhr · Ankommen und Anmeldung

9:30 Uhr · Keynote

### **Der Sport als heteronormatives Feld**

Dr. Karoline Heckemeyer (FH Nordwestschweiz)

11:00 Uhr · Perspektivische Körper

### **GYM Buddies als neue Formen der Vergemeinschaftung? Eine praxeologische Analyse von Trainingsgemeinschaften junger Erwachsener im Fitnessstudio**

Stephanie Kreuz (Halle)

### **Filmsportliche Transfiguration. Dynamische Potenziale ästhetischer Differenzierung im Kampfsportfilm**

Tullio Richter-Hansen (Mainz)

12:00 Uhr · Mittagspause

13:00 Uhr · Bewegte Körper

### **Voguing – Queere Subkultur zwischen vestimentären Performances und Re-Präsentationen von Geschlecht**

Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Jutta Krauß (Freiburg)

### **»An den falschen Ort gehen«: Undoing gender durch die Irritation habitualisierter (proxemischer) Bewegungsmuster in der Tanzimprovisation**

Prof. Dr. Bettina Wuttig (Heidelberg)

### **Climbing like a Girl? Zum Verhältnis von Geschlecht und Bewegungskompetenz im Sportklettern**

Dr. Babette Kirchner (Dortmund)

### **Bewegungspraxis Mermaiding – mediale Metamorphose der *anderen* Frau oder Geschlechterstereotyp?**

Dr. Maud Hietzge, Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier (Freiburg)

15:00 Uhr · Poster mit Kaffee

### **Doing Muscles. Das übersehende Gleichstellungsprojekt**

Dr. Katrin Schulz (Darmstadt)

### **Überlegungen zum Verhältnis progressiver, gleichberechtigender Entwicklungen vs. geschlechterdifferenzierender Aspekte am Beispiel der Sportart Volleyball**

Christina Plath (Vechta)

### **Radsport als Heterotopie von Geschlecht(s)körper gedacht**

Julia Ganterer (Klagenfurt)

### **Mensur und Wehrsport**

Anne-Maika Krüger (Rostock)

### **Normative Geschlechterkonzeptionen im digitalen Influencer-Medien**

Anna Becker (Oldenburg)

### **Lesbische Frauen und schwule Männer im Sportverein – Sozialpsychologische Implikationen einer bislang wenig sichtbaren Herausforderung für den Sport**

Simon Küth, Prof. Dr. Martin Schweer (Vechta)

16:00 Uhr · Politische Körper

### **Aufstellungspolitik als Gesellschaftspolitik. Die Startelfpraxis: Inklusion vs. Leistung als antagonistische Emanzipationslogiken in einem schwulen Berliner Fußballteam**

Dr. Stefan Heissenberger (Berlin)

### **Intersexualität im Sport: Praktiken der Erzeugung politischer Geschlechtskörper**

Dennis Krämer (Hamburg)

17:00 Uhr · Ende der Veranstaltung